

Lehrerin fördert freies Denken

Willisau Die Theater Compagnie der Kantonsschule Willisau zeigt «Der Club der toten Dichter». Ein aufwühlendes Stück, in dem es um das Erwachsenwerden geht.

Yvonne Imbach
kanton@luzernerzeitung.ch

«Carpe diem» – nutze den Tag – das ist wohl die Hauptbotschaft des Jugendstücks «Der Club der toten Dichter», welches die Theater Compagnie der Kantonsschule Willisau dieses Jahr nach dem erfolgreichen Film «Dead Poets Society» von Peter Weir und Tom Schulman seit den Sommerferien einstudiert hat.

Schauplatz der Ereignisse ist ein Internat, an dem künftige Managerinnen, Juristinnen und Ärztinnen brav dem Lehrplan folgen. Kreativität und Individualität haben keinen Platz, bis die neue Deutschlehrerin Jolanda Kernen im neuen Schuljahr an die Schule kommt.

Die Nacht wird zum Tage gemacht

Kernen animiert die Mädchen zum freien Denken, holt sie in ihren Wechselbädern zwischen Selbstzweifel und Hochgefühl ab und wird zum Idol. Als die Mädchen herausfinden, dass ihr verehrtes Vorbild einst an der selben Schule dem «Club der toten Dichter» angehörte, gründen auch sie diesen Club. In heimlichen Treffen wird euphorisch die Nacht zum Tage gemacht, Dro-



Der Geheimklub in Aktion: Szene aus «Der Club der toten Dichter». Bild: Yvonne Imbach (Willisau, 25. Oktober 2016)

gen und Alkohol sind im Spiel. Den 15 Spielerinnen und Spielern der Theater Compagnie im Alter zwischen 13 und 17 Jahren gelingt es wunderbar, in ihre individuellen Rollen zu schlüpfen. Sie zeigen dabei sehr viel Emotionen,

und der Zuschauer spürt, dass die Identifikation mit den Figuren in vielen Proben wirklich stattgefunden hat. Zur Bühnenreife führte die Dritt- bis Fünftklässler der professionelle Regisseur Erich Slamanig, der auf weitere

professionelle Theaterschaffende in Bühnenbild und Kostüm (Silvana Arnold), Dramaturgie (Simone von der Geest) und Musik (Christov Rolla) zählen durfte. «Wir sind wie eine Familie zusammengewachsen. Die Jugend-

lichen haben eine Wärme und einen Charme, dass ich jedes Mal total gerne hierherfuhr. Und sie denken alle hoch motiviert mit», schwärmte Slamanig nach der Generalprobe. Diese harmonische Zusammenarbeit spürt der Zuschauer: Das Stück ist rund, die Texte werden gelebt und die jungen Menschen sind voll konzentriert. Man mag kaum glauben, dass die meisten noch keinerlei Schauspielerefahrung hatten.

Bei den Proben blieb der Text

Anna Rölli (14) aus Willisau besuchte letztes Jahr zwar den schulinternen Theaterkurs, eine Sprechrolle hatte sie aber noch nie. Die Drittklässlerin verkörpert beeindruckend die schüchterne Therese, die sich am Ende gegen alle Erwachsenen auflehnt. «Zuerst lernte ich den Text daheim, was mir nicht einfach fiel. Erst, als wir mit den Proben anfangen und ich ihn im Dialog mit den anderen sprechen konnte, blieb er mir. Dann spielte ich den Text und las ihn nicht bloss runter.»

Hinweis

Aufführung am Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr. Aula Kantonsschule Willisau. Reservation: 041 248 40 40 oder www.kswillisau.lu.ch.